



Der Frauenchor sang Lieder aus der Anfangszeit vor 50 Jahren sowie ganz neu erlernte beim Geburtstagsempfang im Geschwister-Scholl-Haus.

FOTO: FRAUKE HEIDERHOFF

# Chor mit hohem Qualitätsanspruch

Pinneberger Frauenchor feiert 50-jähriges Bestehen / Jubiläumskonzert im Juni

Von Frauke Heiderhoff

**PINNEBERG** „Es gibt kein Leben ohne Gesang, wie es kein Leben ohne Sonne gibt.“ Mit solchen Worten hat Uwe Asmussen, Vorsitzender des Männergesangsvereins von 1857 Pinneberg (MGV), die Verdienste des Frauenchors Pinneberg gewürdigt. Der Frauenchor sei ein lebendiges Beispiel dafür, dass es sich lohnt, die Menschen für das Singen zu begeistern. Der Pinneberger Frauenchor hat am Donnerstagabend bei einem Empfang im Geschwister-Scholl-Haus das 50-jährige Bestehen mit Freunden und Gästen gefeiert.

Die Sängerinnen tauschten sich mit ihrem Chorleiter Christoph Schlechter bei einem Glas Sekt, Wein und Wasser aus. Doch auch die ehemaligen Chorleiter erschienen zur Feier. Dazu gehörten Jürgen Lemke (Leiter

von 1975-1983), Maria-Elisabeth Ranft (1983-1994) und Jonas Kannenberg (2008-2009). Lemke lernte während seiner Studentenzeit seine Frau Imme, damaliges Chormitglied im Frauenchor kennen. „Beim Frauenchor handelt es sich um eine super lebendige, sehr kameradschaftliche, überhaupt nicht konkurrierende Truppe“, sagte der inzwischen in Bremen lebende Lemke.

Auch Schlechter schätzt es, wie die anderen Chorleiter, mit dem Frauenchor zu arbeiten. „Es macht mir viel Spaß“, erläuterte er. Seine Kollegin Maria-Elisabeth Ranft schenkte den Frauen unzählige Chornoten. Sie erinnerte an das erfolgreiche Abschneiden des Chores bei diversen Wettbewerben.

Die Chorleiter und der Frauenchor nutzten die Feierlichkeiten, um die erschienenen Gäste mit einem wohl-

klingenden Repertoire zu erfreuen. Waltraud Grapentin, Geschäftsführerin des Sängerbundes Schleswig-Holstein überreichte dem Frauenchor, aber auch einzelnen Mitgliedern Urkunden. „Sie leisten einen wichtigen Beitrag zum kulturellen Leben“, betonte Grapentin. Die Chormitglieder frönten in ihrer Freizeit einem der schönsten Hobbys. „Singen ist ein Gemeinschaftserlebnis“, betonte sie. Mit der Stimme sei man Teil eines Ganzen.

Beim Frauenchor handelt es sich um eine Abteilung der VHS. Der Leiter der Volkshochschule Pinneberg, Wolfgang Domeyer, sagte dem Frauenchor weiterhin die Unterstützung der VHS, vor allem beim Jubiläumskonzert, zu. Dies veranstaltet der Chor mit dem MGV am Sonntag, 23. Juni. Beginn ist um 17 Uhr in der Rübekamphalle.